

## Hinweise zu den Hausaufgaben

### Wozu können Hausaufgaben sinnvoll sein?

- Lernstoff wird vertieft.
- Grundfertigkeiten werden trainiert.
- Das Kind bereitet sich auf ein Unterrichtsthema vor, es sammelt ev. Material zu einem bestimmten Thema.
- Das Kind lernt seine Pflichten pünktlich, zuverlässig und sorgfältig zu erledigen.

### Folgende Ziele sollten die Kinder im Laufe der Primarschulzeit erreichen:

Die Kinder...

- ... gewöhnen sich ans regelmässige Erledigen der Hausaufgaben.
- ... können in der Regel die Hausaufgaben selbständig lösen.
- ... führen das Hausaufgabenbüchlein regelmässig.
- ... sind ab ca. 3. Klasse in der Lage, Hausaufgaben über mehrere Tage zu erledigen.
- ... können ab ca. 4. Klasse Hausaufgaben über längere Zeit einteilen.
- ... können Hausaufgaben selbständig eintragen, aufteilen und lösen.
- ... übernehmen selber die Verantwortung für ihre Hausaufgaben.

### An der ganzen Schule gilt:

- Jedes Kind trägt die Hausaufgaben auf den Abgabetermin ein.
- Die Kinder können die Hausaufgaben selbständig erledigen.
- Hausaufgaben können auch über mehrere Tage erteilt werden.
- Die Lehrpersonen können von Mittwoch auf Donnerstag Hausaufgaben erteilen.
- Als zeitlicher Richtwert pro Hausaufgabentag gilt: Anzahl Schuljahre mal zehn Minuten (1.Kl. 10min, 2.Kl. 20min, 3. Kl. 30min, usw.) Dieser Richtwert gilt als Faustregel, Abweichungen sind möglich.

### Tipps für Eltern:

- Achten Sie auf einen angenehmen Arbeitsplatz: genügend Platz, Ruhe, gutes Licht, ideale Stuhl- und Tischhöhe. Dies ermöglicht dem Kind ein konzentriertes Arbeiten.
- Treffen Sie mit dem Kind Abmachungen, wann die Hausaufgaben erledigt werden.
- Oft muss der ideale Zeitpunkt im Versuch gefunden werden. Manche

Kinder lösen die Hausaufgaben am besten gleich nach der Schule, andere wiederum benötigen eine Erholungspause. Eher ungünstig: Abends spät und am Morgen früh.

- Lassen Sie dem Kind genug Zeit für die Arbeiten. Termindruck erzeugt Stress und Stress blockiert.
- Eigentlich soll das Kind in der Lage sein, die Hausaufgaben alleine zu lösen. Ihre Anwesenheit gibt manchen Kindern aber Sicherheit. Doch: Nicht immer muss gleich geholfen werden. Lassen Sie Ihren Sohn, Ihre Tochter ruhig etwas zappeln. (In der Regel helfen wir Erwachsenen viel zu schnell!)
- Wenn Sie feststellen, dass Ihr Kind mit den Hausaufgaben über- oder unterfordert ist, wenn es Ärger gibt, wenn Ihr Kind etwas nicht verstanden hat, so suchen Sie das Gespräch mit der Lehrperson. Diese ist auf Ihre Rückmeldungen angewiesen und kann notfalls mit Kind und Eltern individuelle Vereinbarungen treffen.
- Übermässiges Lernen und Üben kann kontraproduktiv sein. Zu viel Schulstoff in zu kurzer Zeit kann vom Kind nicht verarbeitet werden. Zusätzliches Üben sollte immer mit der Lehrperson abgesprochen werden.
- Niemand erwartet, dass Sie in die Rolle des ‚Hilfslehrers‘ oder der ‚Hilfslehrerin‘ schlüpfen. Wenn ein Kind Probleme hat, melden Sie es bitte umgehend der Lehrperson.
- Ihr Kind hat Anrecht auf Freizeit. Wenn der vorgegebene Zeitrahmen (10 Minuten pro Schuljahr) massiv überschritten wird, so brechen Sie die ‚Übung‘ ab und geben Sie der Lehrperson eine Rückmeldung.